

## Der Jude und der Bauer.

Auf der Rückreise von einer Messe kam einst ein Jude an einen Strom, durch den er sehen mußte. Schon oft war er, ohne Schaden zu nehmen, hindurchgeritten, denn es führte eine schmale Furt durch das Wasser; kam man aber von dieser nur ein wenig rechts ab, so geriet man in einen tiefen Schlund, wo schon mancher sein Leben verloren hatte. Der Jude, der diesmal nicht vorsichtig genug war, sah sich zu seinem größten Schrecken plötzlich in denselben hineingerissen. Ein lautes Geschrei, das er ausstieß, zog einen in der Nähe ackernden Bauern herbei. Als dieser die Gefahr des Mannes sah, riß er ein Pferd vom Pfluge, wagte sich ganz nahe an den ihm wohlbekannten Schlund, und als das Wasser, das sich hier in einem Wirbel drehte, den Juden wieder zum Vorschein brachte, gelang es ihm, den letzteren bei seinem Mantel zu erfassen und glücklich ans Land zu bringen. Das Pferd des Reisenden aber ging verloren, da die Last des schweren Mantelsackes es ihm unmöglich gemacht hatte, sich aus dem Strudel herauszuarbeiten.

Mit vieler Mühe brachte der Bauer und seine Frau den erstarrten und völlig bewußtlosen Juden wieder ins Leben zurück. Aber nun begann die Not und Angst des armen Mannes von neuem. Sein Leben war gerettet, aber alles, was er eingekauft hatte, war verloren, und insbesondere vermißte er eine lederne Geldbörse, die er um den Leib gehabt, und worin sich viele Juwelen und Perlen befunden hatten. Diese konnte er wahrscheinlicher Weise nicht im Strome verloren haben; es war daher der stärkste Verdacht vorhanden, daß der Bauer sie ihm abgebunden, als er ihn ausgezogen und aufs Bett gebracht hatte. Der Bauer beteuerte ihm aber, daß er nichts davon gesehen habe, und der Jude riß sich vor Verzweiflung die Haare aus, da er in die Perlen und Juwelen sein ganzes Vermögen gesteckt hatte, um damit an seinem Wohnort einen vorteilhaften Handel zu treiben. Er hätte den Bauern unstreitig gerichtlich belangen können, und dieser hätte einen sehr schweren Stand bekommen, da er aller Wahrscheinlichkeit nach die Geldbörse entwendet haben mußte. Der Jude war indessen großmütig genug, solches nicht zu thun.

„Ihr habt,“ sagte er zu dem Bauern, „mit Gefahr Eures eigenen Lebens mir das meinige gerettet, mich aber der Mittel beraubt, Euch meine Dankbarkeit, wie ich es wünschte, zu bezeugen. Rechnet das